

Gottes Hilfe
habe ich
erfahren
bis zum
heutigen Tag
und stehe
nun hier
und bin
sein Zeuge.

Apostelgeschichte 26, 22

Monatsspruch August

Karl Wezel auf dem BOLA
Ende der 1960er Jahre

Das Buch zum Jubiläum

Auf Seite 9 gibt es Informationen zum Jubiläumsbuch.

Wichtig: bald vorbestellen!

Es gab vieles zu erleben

Lest die Berichte darüber und genießt die Bilder dazu ...
Seiten 4 bis 10

Jubiläums-Feierlichkeiten

Ein Rückblick auf den Seiten 5 und 8/9 zeigt Ausschnitte

IMPULS

Liebe CVJM Familie,

der Monatsspruch für August bringt mich zum Nachdenken:

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apostelgeschichte 26, 22

Wo habe ich Gottes Hilfe in meinem Leben erfahren?

Diese Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten. Was ich persönlich als Hilfe Gottes erlebe, bezeichnen andere vielleicht als Zufall, Glück oder günstige Umstände.

Als Paulus diese Worte sagt, sitzt er in Haft. Er muss sich vor König Agrippa und dem syrischen Statthalter Festus verantworten. Paulus blickt auf seine Geschichte mit Jesus zurück, die vor etwa 25 Jahren begann:

Er staunt, dass Jesus gerade ihn als Zeugen ausgesucht hat. Er hatte die Christen ja verfolgt. Doch Jesus hatte andere Pläne mit ihm. Etliche Kilometer hat er zurückgelegt und dabei Höhen und Tiefen erlebt. Rückblickend kann er sagen „**Gott hat mir geholfen, sein Zeuge zu sein**“.

Das Ziel von Gottes Hilfe ist für Paulus, Zeuge zu sein! Er bezeugt den Gott, der leidet und stirbt, doch gerade dadurch den Menschen so nahe kommt (vgl. Apg 26, 22-23).

Für seine Zuhörer bleibt das Wort vom Kreuz und vom Auferstandenen jedoch eine Dummheit. Paulus hält das aus. Aber er hofft, dass alle, die ihn an diesem Tag hören, Jesus als Gottes Sohn erkennen werden.

Wo erleben wir Gottes Hilfe, um seine Zeugen sein zu können? Vielleicht auch dort, wo wir scheitern oder schwach sind? Wie hilft Gott, wenn es in der Schule schwierig bleibt? Was bedeutet Gottes Hilfe, wenn die Beziehung anstrengend ist? Gottes Hilfe bedeutet nicht immer, dass sich alle Probleme sofort lösen. Aber sie bedeutet: **Gott ist da! Trotz allem.** Du bist und bleibst angenommen! Gott segnet dich! Das glauben zu können, ist Gnade.

Wer darauf vertraut, dass sich ein sinnvolles und gelingendes Leben an der Beziehung zu Jesus entscheidet, kann anders leben. Wer weiß, dass die entscheidende Hilfe vom Herrn kommt, der muss sich nicht selber retten – auch nicht mit Notlügen, Tricks oder

Betrug. So konnte Paulus bezeugen: „Ich kann im Überfluss leben und ich kann im Mangel leben. In beidem bin ich von Gott angenommen.“

Paulus und die ersten Christen haben diese Zuversicht ausgestrahlt, obwohl sie nichts (oder nur wenig) hatten. Wäre doch stark, wenn wir heute in ähnlicher Weise Zeugen sind! Nicht weil wir viel haben oder alles perfekt ist. Sondern weil wir gewiss sind:

Jesus ist unsere Hilfe! Vielleicht erkennt dann auch unsere Umgebung, dass Jesus dem Leben Sinn und Ziel gibt.

Gegründet, getragen, gesegnet – das Motto des Jubiläumsjahres erinnert uns an Gottes Hilfe in den letzten 100 Jahren. Er hat gegründet! Er hat getragen! Er segnet! Wir sind beschenkt. Davon sollen unsere Veranstaltungen und Anstrengungen erzählen.

Herzliche Grüße
Aaron

WER WIR SIND

Der CVJM Walddorfhäslach engagiert sich seit 1925 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Was mit einigen jungen Männern begonnen hat, ist heute eine große bunte Vereinsarbeit mit vielen Jungschargruppen, Chören, Handballmannschaften und eigenen Freizeiten.

Wir glauben, dass wir von Gott geliebt sind und er unser Leben verändern will. Davon wollen wir anderen erzählen. Es liegt uns außerdem am Herzen, jungen Menschen Werte wie Nächstenliebe, Respekt und Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln und sie dabei

zu unterstützen, ihre Gaben und Talente zu fördern und zu nutzen. Der christliche Glaube ist unsere Basis, aber keine Bedingung, um an Angeboten des CVJM Walddorfhäslach teilzunehmen. Jeder ist herzlich willkommen!

Wir sind Teil der großen CVJM-Gemeinschaft. Der CVJM ist mit ca. 45 Millionen Mitgliedern in 124 Ländern der weltweit größte überkonfessionelle Jugendverband. Aber auch Junggebliebene und Ältere gehören selbstverständlich dazu.

Die Arbeit aller CVJMs gründet sich

auf der Pariser Basis, die 1855 beschlossen wurde.

Der CVJM Walddorfhäslach im Internet:

cvjm-wh.de und cvjm-zentrum.de sowie unter cvjm-wh.de/app



Facebook: facebook.com/cvjmwalddorphaeslach



Instagram: instagram.com/cvjmwh

CVJM Walddorfhäslach e.V., Oettingerstraße 2–4
72141 Walddorfhäslach, Telefon: 0 7127-3 40 49

TERMINES

August

- 3. Indiaka- und Spikeball-Turnier
- 31.7.-9.8. BOLA 1. Abschnitt
- 10.-19. BOLA 2. Abschnitt

September

- 12. MsB: Männer studieren die Bibel
- 16. Ausschusssitzung
- 20. Mitarbeiter-Event ab 15.30 Uhr
- 27. Handball-Saisoneraffnung

Oktober

- 24./25. Ausschuss Klausur
- 31. Kindermusical „Jakob“
- 31. Nacht der Spiele

BIBELSTUNDEN

sonntags 14 Uhr: im CVJM-Zentrum
mittwochs 20 Uhr: im CVJM-Zentrum

August

Sonntag: 3., 10., 17., 24., 31.
Mittwoch: 6., 13., 20., 27.

September

Sonntag: 7., 14. Dankopferstunde (für das CVJM-Zentrum), 21. keine BS, 28. mit Freizeit

Mittwoch: 3., 10., 17., 24. mit Freizeit

Oktober

Sonntag: 5., 12. keine BS, 19., 26. Dankopferstunde mit Thomas Kurz

Mittwoch: 1., 8., 15. keine BS, 22., 29. keine BS

GÄSTE & FREIZEITEN IM ZENTRUM bzw. auswärts

August

31.8.-11.9. Have a break Forggensee

September

- 19.-21. Alpenglühen – Wochenende in den Bergen. Unterjoch
- 22.-28. Walddorfer Bibeltage

Oktober

- 2.-5. Hauskreis Siedel
- 10.-12. Biblisches Wochenende für Frauen 1
- 17.-19. Kulinarisches Wochenende für Männer
- 24.-26. CVJM Metzingen
- 27.-31. Musical-Freizeit für Kinder



Jeder ist herzlich eingeladen, am **Sonntagnachmittag ab 15 Uhr** in den Vereinsgarten zu Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen zu kommen. Die Kinder können dort spielen, toben und einfach den Platz entdecken. Kommt gerne vorbei! Den „Treffpunkt Sonntag“ gibt's an fast jedem Sonntag bis Ende Oktober. Der Vereinsgarten ist ganz oben im Herdweg etwas außerhalb des Ortes.

Wer Lust hat, im Team mitzuarbeiten und mal einen Sonntag **Gastgeber** sein möchte, darf sich gerne in der Gruppe „Treffpunkt Sonntag“ in connectWH melden oder bei Familie Mauser, Kopp, Mulch oder Praxl nachfragen.

Wir freuen uns über Unterstützung!

GEBET

Halleluja – lobt den HERRN! Lobt Gott in seinem Heiligtum, lobt ihn, den Mächtigen im Himmel! Psalm 150,1

Wir wollen unserem Gott **danken**

- für alle Aktionen zum Jubiläum und für das gelungene Festwochenende
 - für die gut laufenden Jungscharen, Jugendgruppen, Handballtrainings und Klettertreffs
 - für die gesegneten Zeltlagertage
 - für die Freizeit in Sils im Juli
 - für die gute Gemeinschaft bei Wogele und der Bauwoche und für alles, was da geschafft wurde
 - für die Gastgruppen im Haus
 - für unsere vielen Konfirmanden
 - auch für alle Sach- und Geldspenden
- für das Bola im August
 - für die Familienfreizeit „Have a break“ am Forggensee
 - für einen guten Start der Gruppen nach den Sommerferien
 - um weitere Mitarbeiter in unseren Gruppen
 - um eine hauswirtschaftliche Fachkraft für unser Team in der Hauswirtschaft
 - für die Finanzen (Öl, Strom, Lebensmittel)
 - um Seinen Segen für unser Tun

Wir wollen Gott **bitten**

CHOR-TERMINE

tiqua

- 18. 9. Projektstart & willkommen bei tiqua
- 18.10. Probe-Samstag

Posaunenchor

- 24.8. Gottesdienst im Grünen
- 14.9. Klinikblasen IB
- 28.9. Taufgottesdienst Häslach

CVJM T-SHIRTS



Zu beziehen über Aaron Mulch
aaron@cvjm-wh.de

Jugendkreis-Wochenende **UNTERWEGS INS UNGEWISSE** 28. Mai – 1. Juni

Auch dieses Jahr stand unser Jugendkreis-Wochenende unter dem Motto: Tasche packen, rein ins Auto – und keine Ahnung, was passiert. **Unser Ziel? Top secret.** Nur so viel: Der Weg ist mindestens genauso ereignisreich wie das Ziel.

Schon auf der Hinfahrt wurde klar: Langweilig wird's nicht. Kreative Bilder-Challenges führten uns quer durch Süddeutschland – und mitten hinein in unvergessliche Situationen. In Badeklamotten vorm Schloss Fronberg? Check. Ein Selfie mit dem Bürgermeister von Zusmarshausen? Klar. In einer LKW-Kabine posieren? Warum nicht? Die entstandenen Fotos der anderen Teams waren direkt zu bestaunen und sorgten für reichlich Unterhaltung auf der Fahrt.



Am Ziel angekommen – dem wunderschönen Krailing im Bayerischen Wald – ging's ereignisreich weiter: Wir besichtigten das Silberbergwerk in Bodenmais, besuchten die Drei-Flüsse-Stadt Passau und lieferten uns packende Duelle beim Outdoor-Lasertag.



Ein echtes Highlight folgte dann: In kleinen Teams wurden wir ausgesetzt. Wo? Kein Plan. Das Ziel: Findet zurück zur Unterkunft. Handy? Fehlanzeige. Karte? Nope. Nur ein Kompass, etwas Essen und fünf Euro pro Nase. Ob Öffis, Wandern oder Trampen – Kreativität und Improvisationstalent waren

gefragt – coole Begegnungen und tolle Geschichten garantiert.

Am nächsten Tag stand der traditionelle **Jugendkreis-„Spaziergang“** an. Wer den kennt, weiß: Gemeint ist eine ausgiebige Wanderung. Aber am Ende wartete ein schöner Badesee auf uns – die perfekte Gelegenheit zum Entspannen.

Dazwischen blieb genug Zeit für gemeinsames Kochen, Grillen, Puzzeln, Spiele spielen – und für viele gute Gespräche bei einer Tasse Kaffee. ☺ Auf der Heimfahrt machten wir noch Halt an der Gedenkstätte Walhalla und am Brombachsee – ein rundum gelungener Abschluss für ein Wochenende voller Gemeinschaft, Spaß und unvergesslicher Momente.

Danke an unser großartiges Mitarbeiterteam!
Tabitha Weyl

HANDBALL: SAISONFAZIT UND AUSBLICK AUF DEN KOMMENDEN SAISONSTART

Liebe Sportsfreunde und fleißige Leser der News aus der Handballabteilung des CVJM WaHä,

alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Die Saison ist vorbei, und wir ziehen Bilanz. Am Ende stehen unglaubliche 6 Meistertitel zu Buche. Wir lehnen uns ohne Rücksicht auf Unsicherheit aus dem Fenster und behaupten keck: die **erfolgreichste Saison** aller Zeiten. Daran großen Anteil hatten die vielen Fans und Eltern, die unermüdlich bei Auswärtsfahrten und Heimspieltagen unterstützt haben. Aber auch die vielen, vielen Helfer, die zumeist im Hintergrund agieren, ohne die aber in unserem Verein gar nichts laufen würde (inklusive Funktionäre mit administrativen Aufgaben wie z. B. Finanzen). Und natürlich die Trainer,

die unsere Mannschaften wöchentlich im Training anleiten und zu den Spielen begleiten. Ein herzliches Danke schön.

Die Ballspielhalle muss bis zum 27. September (große Saisoneröffnung) ohne Handballevnts auskommen, wenn die neue Saison startet. Bis dahin und sportliche Grüße.

Erfolge in der Saison 2024/25:

Männer 1, männliche A-, B-, D- und E-Jugend, weibliche E-Jugend:
Meister

Männliche und weibliche C-Jugend:
Vizemeister

Männer 2, Frauen, weibliche B- und D-Jugend: **4. Platz**

Clemens Kern-Tilp

Am 27. September 2025 (Samstag) starten wir gemeinsam in die Saison 2025/2026.

Freut euch auf ein knackiges Rahmenprogramm, Essen & Trinken und Spiele unserer Jugendmannschaften. Highlight ist das erste Pflichtspiel unserer Männer 1 im BWHV (Verband). Außerdem gibt es eine After-Show-Party mit Musik, Kaltgetränken und guter Stimmung.

Ein solches Event ist nur möglich, wenn viele mit anpacken. Daher freuen wir uns über jeden Helfer, der sich einbringt – gern auch für Kleinigkeiten.

Melde dich gern unter events-handball@cvjm-wh.de, wenn Du uns unterstützen willst.

UNSER CVJM WIRD 100! JUBILÄUMSAUFTAKT am 11. Mai

Am 11. Mai sind wir offiziell in unser Jubiläumsjahr gestartet. Auch an diesem Tag hat man wieder gemerkt, dass Gott uns gelenkt hat. Strahlender Sonnenschein, ein erbauender Gottesdienst, ein stärkendes Mittagessen – so kann man Feste feiern. Nach diesem Beginn in guter Freundestags-Manier war Zeit zum Austausch oder Basteln.



Im Hof haben wir uns dann zur **Jubiläumsstunde** versammelt, bei der die Geschichte durch die Gebäude um uns herum, das Anspiel und Heiners



Bericht lebendig wurde. Besonders blieb mir auch Heiners Vergleich unserer CVJM-Arbeit mit dem Baum in unserem Hof in Erinnerung: Manche Äste strotzen vor Kraft, andere sind eher dürr. So gibt es auch Angebote, die über viele Jahre konstant geblieben sind und andere, die es nicht mehr gibt, oder die etwas verkümmert wirken.

Reich beschenkt!



Die „Gründungsväter“



Mia führt durch's Anspiel



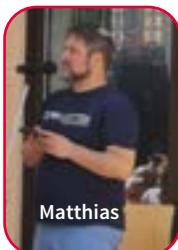
Simeon als Pfarrer Mohr

Alles anderes als verkümmert war die **dreistöckige Jubiläumstorte** unserer Bäckerinnen Joela, Aline und Esther – sie hat wirklich so gut geschmeckt, wie sie aussah! **Danke** auch für alle anderen **helfenden Hände** beim Basteln oder Bedienen, bei der Technik, in der Küche und an vielen anderen Stellen.



Neben allen kulinarischen und Programm-Highlights habe ich es aber vor allem genossen, dass so viele von Euch gekommen sind und wir so **gute Gemeinschaft unter Gottes Wort** erleben durften. Das wünsche ich mir auch für die nächsten 100 Jahre.

Matthias



Rückblick: PILGERN SCHWEIZ: 26. April bis 2. Mai

Mit Psalm 23 im Gepäck starteten wir am 26. April im Kloster Einsiedeln, dem bekanntesten Wallfahrtsort der Schweiz, und machten uns auf zu unserer Pilgertour, die uns über 142 km und fast 5000 Höhenmeter bergauf und bergab führen sollte. In sechs Etappen und mit 6 Versen aus Psalm 23 ging es ins Berner Oberland bis nach Interlaken und so hatten wir Zeit und Ruhe, uns jeden Tag genau einen Vers vorzunehmen. Bei sensationellem Frühlings- und Wanderwetter legten wir die täglichen Etappen von 20-28 km in der Gruppe, zu zweit und streckenweise auch alleine zurück und kehrten in vielen Kirchen und Kapellen unterwegs ein. Generationenübergreifend im Alter von 40-70 Jahren erlebten wir Tiefgang im Austausch und durften in die herrliche Landschaft in Ruhe und Gelassenheit eintauchen.



Auch die gemeinsamen Zeiten bei der Einkehr und beim Abendessen sowie beim gemeinsamen Frühstück, um die Muskeln zu lockern, erzeugten ein wertvolles Gemeinschaftsgefühl, und die ersten Plätze für 2026 sind damit schon wieder gebucht.



Dazu einige Stimmen der Teilnehmer, was das Pilgern ausmacht:

„Berge und Natur waren gigantisch. Qualitätszeit mit Gott in seiner Schöpfung. Gemeinschaft war spitze. Männergespräche. Neue Bekanntschaften waren toll. Auszeit, war eine richtige RAUSZEIT.“



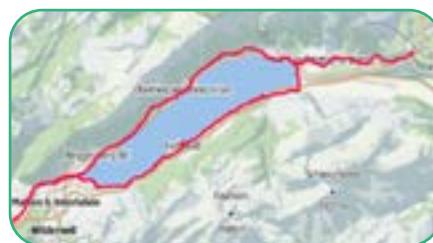
„Raus aus dem Alltag, wandern in Gottes Schöpfung hin zu einem fernen Ziel. Austausch mit Gleichgesinnten. Nachdenken über sich selbst. Seine Grenzen erfahren – körperlich, mental und geistlich.“

„Meine erste Pilgertour. Sehr viel gelernt bzgl. Ausrüstung, Planung, Zeit-einteilung, Fitness, Pilgerstil...High-lights: Gemeinschaft, Begegnungen mit Gott und Menschen, geistliche Impulse, Landschaft.“

„Wandern, mehrere Tage lang weiterziehen, viel Natur, mit sich sein, in Gemeinschaft sein, in Gotteshäusern Einkehr halten und Stille genießen.“

„Pilgern heißt für mich, die Zeit zu haben, Wesentliches tief zu durchdenken. Der Austausch mit weiteren Pilgern ist extrem wertvoll. Danke Gott, danke Hannes. Ich bin wieder am Start. Wachstum durch Liebe.“

Ein absolutes Highlight war sicher auch die ehrenamtlich betriebene Pilgerherberge in Brienzwiler, in der wir von Ruth und Sonja sehr gastfreundlich versorgt und liebevoll und vorzüglich kulinarisch verwöhnt wurden. Am 1. Mai duften wir dann zum Zieleinlauf in Interlaken einen ersten Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau werfen, und einige von uns krönten den Zieleinlauf mit einem Bad im kühlen Brienzer See.



Bei der Heimfahrt mit dem Zug am nächsten Tag wurde uns nochmal vor Augen geführt, welche beachtliche Distanz wir einmal mehr mit eigenen Füßen zurückgelegt hatten, und wir durften unserem Leitsalm noch einmal voller Dankbarkeit nachspüren:

1 Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte, darum leide ich keinen Mangel. 2 Er bringt mich auf Weideplätze mit saftigem Gras und führt mich zu Wasserstellen, an denen ich ausruhen kann. 3 Er stärkt und erfrischt meine Seele. Er führt mich auf rechten Wegen und verbürgt sich dafür mit seinem Namen. 4 Selbst wenn ich durch ein finstres Tal gehen muss, wo Todesschatten mich umgeben, fürchte ich mich vor keinem Unglück, denn du, „HERR“, bist bei mir! Dein Stock und dein Hirtenstab geben mir Trost. 5 Du „lädst mich ein“ und deckst mir den Tisch selbst vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl, „um mich zu ehren“, und füllst meinen Becher bis zum Überfließen. 6 Nur Güte und Gnade werden mich umgeben alle Tage meines Lebens, und ich werde wohnen im Haus des HERRN für alle Zeit. (Psalm 23 nach der neuen Genfer Übersetzung)

Bei Interesse schon jetzt herzliche Einladung zu meinem Pilgervortragsabend Anfang des Jahres 2026.



(Hier unsere Strecke)

Herzliche Einladung auch zum Pilgertag mit dem Männerforum am 27.9. (Ausschreibung im Gemeindeblatt)

PilgerHannes

Bericht über die MITGLIEDER-VERSAMMLUNG am 4. Mai

Am Sonntag, den 4. Mai, fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung mit einer Rekordbeteiligung von 94 Mitgliedern statt. **Danke für Euer zahlreiches Erscheinen!**

Wir haben gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Hier ein kleiner Auszug der Themen:

- Gemeinsam mit der Kirchengemeinde wurde ein **Schutzkonzept** zur Prävention sexualisierter Gewalt entworfen. Dieses ist unter cvjm-wh.de/schutzkonzept einsehbar.
- Die **1. Handballmannschaft** spielt in der nächsten Saison probeweise im Baden-Württembergischen Handballverband. Anfang nächsten Jahres wird

entschieden, ob der Wechsel tatsächlich vollzogen wird oder nicht.

- Die **Oettingerstraße** wurde provisorisch geschlossen. Weitere Planungen für den neuen Empfangsbereich an dieser Stelle sind schon relativ konkret.
- Das Enneweins-Haus wird bald abgerissen. Während der **Bauwoche** werden vorbereitende Maßnahmen hierfür durchgeführt.
- Die **Satzungsänderung** wurde nochmals diskutiert und mit Änderungen einstimmig angenommen. Die neue Fassung ist unter cvjm-wh.de/neue-satzung verfügbar und muss noch im Amtsgericht eingetragen werden.

• Seit Mitte letzten Jahres unterstützt uns **Joel Schneider** in der Verkündungsarbeit im CVJM-Zentrum und bei vielen anderen Tätigkeiten. Wir freuen uns, dass er seinen Vertrag verlängert hat und bis ca. Anfang 2027 bei uns bleibt.

- Die **Dankopferstunde** soll neu gedacht werden. Das Ziel ist für uns klar: CVJM-Gemeinschaft erleben, geistliche Gemeinschaft pflegen und eine Spendenkultur erhalten.

Wenn ihr mehr Details zu einem Thema erfahren möchtet, freuen wir Ausschussmitglieder uns, wenn ihr uns darauf ansprecht.

Matthias Gaiser

Rückblick: PFINGSTZELTLAGER IN SULZ AM ECK

150 Kinder haben sich mit uns auf den Weg nach Sulz gemacht. Dort haben wir schöne Tage auf einem genialen Zeltplatz verbracht. Die Aufteilung der Kinder war perfekt: 50 Kinder je Lager.



Das Wetter war – verglichen mit letztem Jahr – perfekt. Nur bei den **Minis** hat es ab und zu geregnet. Aber das hat uns die Stimmung nicht gedrückt. Das Motto hieß schließlich „**Mit Jesus durch jede Welle**“! Also wurde gesungen, gebastelt und geklettert was das Zeug hält.

Bei den **Mädels** war ein Highlight die Wanderung nach Wildberg. Unterwegs wurden wir von unserer Küche begrillt und konnten uns für die letzte Etappe zum Klostergarten stärken. Dort wartete ein spannender Fall auf uns: Viele Tiere waren aus dem örtlichen Zoo ausgebrochen. Doch wie konnte es dazu kommen, und wer war verantwortlich? Dieses Rätsel mussten die Mädels lösen.



Auf allen Lagern haben wir Geschichten gehört, die Jesus mit seinen Jüngern am oder auf dem See Genezareth erlebte. Passend dazu mussten die **Jungs** ihre Qualitäten als Bootsbauer unter Beweis stellen. Geld musste erspielt und geschickt eingesetzt werden, um Holz, Werkzeuge und Arbeitskräfte einzukaufen. Abschließend wurden die Boote von einer fachkundigen Jury bewertet.

Wir sind sehr dankbar für alles, was wir miteinander erleben durften: Für die Zeit mit den Kindern, für die Gemeinschaft im Mitarbeiterteam, für die gute Versorgung durch die Zeltlagerküchen und vieles mehr. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Aaron

RÜCKBLICK AUF DAS JUBILÄUMSWOCHENENDE ENDE JULI



Brachialer Gesang, triefende Jungs und ganz viel Dankbarkeit

Wenn 500 Menschen gemeinsam den Jungschar schlager „Sei ein lebendiger Fisch“ gröhlen, nur um kurz darauf den alten Choral „Befiehl du deine Wege“ zu singen – dann feiert der CVJM Geburtstag.

Zum Auftakt des Jubiläumswochenendes sang sich die CVJM-Familie durch den „**Soundtrack aus 100 Jahren**“. Viele hatten im Vorfeld ihre Wunschlieder vorgeschlagen, mit denen sie besondere Momente im CVJM verbinden. Es war ein berührender Abend, der nicht nur die Vielfalt und Kraft der Musik feierte, sondern vor allem eines deutlich machte: **Gott ist treu, und sein Lob verbindet Generationen.**

Bettina brachte es bei ihrem Wunschlied „Treu“ so auf den Punkt: „Es tut so gut zu wissen, dass wir jemanden haben, der uns immer treu bleibt – auch wenn uns alle anderen verlassen!“ Spätestens als die stehende Halle „Komm und lobe den Herrn“ anstimmte und sich die Jungschar-Jungs in der Sofa-Lounge schunkelnd in den Armen lagen, war klar: Das hier ist ein besonderer Abend!



Die Gemeindehalle war an diesem Wochenende kaum wiederzuerkennen. Eine gemütliche Lounge mit Sofas, Wimpeln, Lampions, historischen Fotos, alten Blasinstrumenten, Handballtrikots, dem ersten Ofen aus dem CVJM, einer „Dank-Bar“ mit Cocktails und das **wunderbare Essen** machten die Halle zu einem Ort, an dem man sich einfach willkommen fühlte. Im Foyer konnte man sich eines unserer **neuen CVJM-T-Shirts** bestellen, Erinnerungsfotos schießen und mit seiner Antwort auf die Frage „Wofür bist du dankbar?“ die „Dankbar-Wand“ bestücken.



Am **Samstagabend** spielten sich die Besucher in Teams durch die CVJM-Geschichte. Stationen waren zum Beispiel die Gründung der ersten Jungschar 1927 oder der erste große Umbau des CVJM-Heims im Jahr 1952. Die Halle war wieder voll – und alle Generationen waren mit dabei.



Ein Highlight: die „**Außenwette**“ mit Emilian. Auf seinem Liebherr 918 („Hier wird Diesel mit Liebe verbrannt!“) zauberte der „Bagger-Renoir“ vier Begriffe in den Sand, die die Teams in der Halle möglichst schnell erraten mussten. Das Bagger-Montagsmaler-Spiel wurde von Außenreporter Edgar in bester Thomas-Gottschalk-Manier kommentiert.

Feucht-fröhlich wurde es beim Spiel „**Wassertransport**“. Es erinnerte an den Umbau des Vereinsgartens 1959, bei dem die Baugrube unter Wasser



stand. Neun Jungscharler transportierten mit Wasser gefüllte Joghurtbecher über ein Menschenspalier. Danach mussten die Jungs und die Gemeindehalle erst einmal trockengelegt werden – und einige Wunden versorgt. Gott sei Dank ist nichts Schlimmeres passiert.

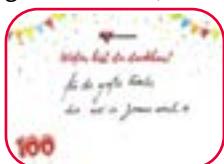
Es war ein großartiger Abend mit engagierten und hochmotivierten Teams, die sichtlich Spaß hatten. Die technische Panne zu Beginn war am Ende vergessen. Viele glückliche Gesichter waren zu sehen, und manche schwelgten bei einem Cocktail noch lange in Erinnerungen an die legendären „Bühne frei!“-Abende, die bis 2002 regelmäßig in der Gemeindehalle stattgefunden hatten.

100 JAHRE CVJM WALDDORFHÄSLACH

Der **Sonntag** startete mit einem großen **Festgottesdienst** und einer bis auf den letzten Platz gefüllten Gemeindehalle. In ihrem Anspiel nahm uns ein Team rund um Jens als Karl Wezel mit auf eine Zeitreise. Dabei wurde unter anderem deutlich: Es war nicht immer leicht in der CVJM-Geschichte – aber Gott versorgt.



Der Vorsitzende des Evangelischen Jugendwerks, Cornelius Kuttler, brachte es in seiner berührenden Predigt auf den Punkt: „**Der CVJM ist nicht der Ort, an dem Menschen perfekt sind. Es ist ein Ort für Menschen, die eines verbindet. Oder besser: einer – Jesus!**“ Eine Karte an der „Dankbar-Wand“ im Foyer drückte es so aus: „Ich bin dankbar für die große Familie, die wir in Jesus sind!“



Am Nachmittag wurde in der Ballspielhalle getobt und gespielt.

Während sich die Kinder durch die riesige Hüpfburg kämpften, sich beim Dschungel-Brennball über die Hindernisse schwangen und um Schoko-Medallien bei der „100 Jahre Olympiade“ spielten, ließen sich die Erwachsenen



auf der Tribüne ihren Kuchen schmecken. Der heftige Regen, der ans Fenster prasselte, fiel dabei kaum noch auf. Am Ende stimmte der Posaunenchor das „Gloria“ an, und unser CVJM-Vorsitzender Matthias sprach aus, was wohl alle dachten:

Wir können so dankbar sein – für ein wunderschönes Jubiläumswochenende und 100 Jahre CVJM-Geschichte in Walddorfhäslach. Wir sind: „gegründet, getragen, gesegnet!“

Achim



DAS BUCH ZUM JUBILÄUM



Die ganze hundertjährige Geschichte unseres Vereins wird in einem Buch zusammengefasst. Mit vielen interessanten Informationen und Bildern. Von 1925 bis heute (incl. Festwochenende im Juli).

Das Jubiläumsbuch kannst du jetzt bestellen. Im Büro des CVJM-Zentrums (Telefon 07127-34049) oder per Mail (info@cvjm-wh.de).

Wenn wir wissen, wer eins möchte, können wir die Auflage entsprechend festlegen. Damit jeder eins bekommt, der daran interessiert ist.

Vorbestellungen bis 31. August 2025

WOGELE UND BAUWOCHE – EIN GUTES TEAM!



Auch diesen Juli fanden Wogele und Bauwoche zeitgleich statt. Für die Bauwoche war das ein großer Segen, denn einige der 42 Teilnehmenden bei der Wogele halfen mit, das Nachbargebäude zum CVJM-Zentrum leerzuräumen, den Vereinsgarten wieder auf Vordermann zu bringen, und übernahmen in und um das Zentrum kleinere Arbeiten. Dazu kamen immer wieder Helferinnen und Helfer aus dem Ort und darüber hinaus. Vielen Dank an alle!



Dankbar sind wir auch für die bislang teilnehmerstärkste Wogele und für die gute Gemeinschaft. Jeder hat seinen Alltag, aber die gemeinsamen Mahlzeiten, abends Sport, zocken auf der Großleinwand, puzzeln oder die Abendandacht machen die Wogele aus. Es freut uns jedes Mal, wenn unser CVJM-Zentrum so mit Leben gefüllt ist!

Marcel

Rückblick: VATER-KIND-CAMP 18.–20. Juli

Gemeinsam Vertrauen wagen – Vater-Kind-Camp stärkt Beziehungen

#Vertrauen – unter diesem Motto erlebten 130 Väter und Kinder vom 18. bis 20. Juli ein unvergessliches Wochenende auf dem Gelände der DIPM in St. Johann-Lonsingen. So viele Teilnehmende wie nie zuvor machten das diesjährige Vater-Kind-Camp zu einem besonderen Ereignis.

In Zelten übernachten, gemeinsam werkeln, spielen und lachen – der Samstagvormittag bot **kreative Workshops**: Raketen aus Plastikflaschen (die bis zu 20 Meter hoch flogen), Gipsmosaike, Bumerangs, Sitzkissen für Getränkekisten und vieles mehr. Am Nachmittag konnten die Familien zwischen drei spannenden **Ausflügen** wählen: dem Höhenfreibad Bad Urach, der Tiefenhöhle Laichingen oder dem Freilichtmuseum Beuren.

Abends versammelten sich die Kinder zu spannenden Spielen, während die Väter einen Impuls von Pfarrer Uwe Rechbergerhörten. Anhand der Geschichte von Abraham machte er **Mut, Gott zu vertrauen** – gerade auch als Vater. Lagerfeuerromantik, Stockbrot und gute Gespräche rundeten den Tag ab.

Am Sonntag schloss ein gemeinsamer Lagergottesdienst das Wochenende ab. Es wurde deutlich: Wenn Väter und Kinder Zeit füreinander haben, entsteht etwas Wertvolles – echte Verbindung, Vertrauen und bleibende Erinnerungen.

Johannes





KONZERTPROJEKT 2025

tiqua singt



Sing mit im Projektchor!

Proben ab 18. September
donnerstags 19.30 - 21.30 Uhr
Probesamstage: 18. Okt & 8. Nov
Generalprobe 21. Nov
Konzerte am 22. & 23. November

Infos & Kontakt: cvjm-wh.de/tiqua

Ab August kannst du unsere Arbeit wieder bei jedem **Netto**-Einkauf unterstützen:

**SPENDE UNS DEIN PFAND
ODER RUNDE FÜR UNS AUF!**

4. AUGUST - 29. NOVEMBER 2025
im NETTO in **Walddorfhäslach,
Neckartenzlingen und Rommelsbach**

Jeder gespendete Cent kommt unserer CVJM-Arbeit in Walddorfhäslach zugute: wenn du an der Kasse auf den nächsten 10 ct-Betrag aufrunden lässt und wenn du dein Pfand am Leergutautomaten spendest.

An drei Samstagen verdoppelt Netto die Spenden:
20. SEPTEMBER | 18. OKTOBER | 15. NOVEMBER
Wie wär's du sammelst dein Pfand bis dahin?

**VIELEN DANK FÜR
DEINE UNTERSTÜTZUNG!**

Du findest gut, was bei uns läuft und willst die Arbeit mit ein paar Cents mehr ermöglichen? Dann findest du einen Spenden-Button auf der Homepage.



CVJM Walddorfhäslach

CVJM Walddorfhäslach e.V.
Oettingerstraße 2-4
72141 Walddorfhäslach

GEMEINDEFREIZEIT DOBEL 10. - 12. April 2026

Save the date! Nach der großartigen Gemeindefreizeit im Frühjahr 2024 wollen wir auch **2026** als CVJM und Kirchengemeinde wieder eine Wochenendfreizeit für alle Generationen miteinander erleben. Reserviert euch doch schon einmal den Termin: 10.-12.4.26.

Weitere Infos folgen im Herbst, ebenso die Möglichkeit, sich anzumelden.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Wochenende im EC-Freizeitzentrum Dobel (Nordschwarzwald)



CVJM



Impressum

Herausgeber:

CVJM Walddorfhäslach e.V.
Telefon: 0 71 27-3 40 49
www.cvjm-wh.de
www.cvjm-zentrum.de

Redaktionsteam:

Heinz-Michael Souchon, Aaron
Mulch, Marcel Burghardt, Joel
Schneider, Margret Böttler.
anzeiger@cvjm-wh.de

Bildnachweise:

Seite 1: CVJM-Archiv
Seite 3: Treffpunkt Sonntag
Seite 4: Tabitha Weyl
Seite 5: CVJM
Seite 6: Hannes Ackermann
Seite 7: Jungscharen
Seite 8/9: Tobias Hilligardt u.a.
Seite 10: Aaron, Marcel, Johannes
Seite 11: tiqua, David Schäffer
Seite 12: chaitanya pillala on unsplash

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und bei personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Zeitschrift die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Herstellung:

Werner Böttler, Walddorfhäslach
werner-boettler.de
Auflage: 325 Exemplare

Bankdaten:

Kreissparkasse Reutlingen
IBAN: DE77 6405 0000 0001 3072 45
BIC SOLADES1REU
Vereinigte Volksbanken
IBAN: DE64 6039 0000 0076 5430 05
BIC: GENODES1BBV

Bürozeiten CVJM-Zentrum:

Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr
und 14 - 17 Uhr i. d. R.
und nach Vereinbarung